



Der Kinderschutzbund  
Landesverband  
Saarland

# Pressemitteilung

## Corona-Pandemie:

**Kinderschutzbund Saarland bietet eigene Informations- und Hilfsangebote an und fordert finanzielle Unterstützung für bedürftige Familien**

**Saarbrücken, 24.3.2020.** Die Corona-Pandemie stellt insbesondere angesichts der landesweiten Schließung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen viele Familien im Saarland vor gewaltige Herausforderungen und Belastungen.

Wie können Eltern den Fragen und Ängsten ihrer Kinder begegnen? Wie lassen sich Homeoffice und Kinderbetreuung vereinbaren? Inwieweit kann der Unterrichtsausfall zu Hause aufgewogen werden? Lassen sich die fehlenden direkten Kontakte zu Gleichaltrigen und Familienangehörigen ersetzen?

Der Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) stellt zu diesen und weiteren Fragen auf seiner Website unter [www.kinderschutzbund-saarland.de](http://www.kinderschutzbund-saarland.de) umfangreiche Informationen, Hinweise, Praxistipps und Empfehlungen bereit. „Wir möchten damit unseren Beitrag leisten, Familien Orientierung und konkrete Hilfestellung zu bieten“, erläutert der Erste Vorsitzende des DKSB Saarland, Stefan Behr.

Für spezielle Fragen und persönliche Anliegen hat der Kinderschutzbund außerdem die E-Mailadresse [corona@kinderschutzbund-saarland.de](mailto:corona@kinderschutzbund-saarland.de) eingerichtet.

Der Kinderschutzbund Saarland begrüßt die Bemühungen der Bundesregierung um eine zeitnahe und adäquate Hilfestellung für Familien, so etwa die gestern kommunizierten Erleichterungen beim Kinderzuschlag (KiZ).

Die Corona-Krise verschärfe allerdings unmittelbar das ohnehin massive Problem der Kinderarmut: „Rund drei Millionen Kinder und Jugendliche haben bundesweit einen Anspruch auf kostenloses Mittagessen in der Kita oder der Schule, da ihre Familie sich in einer prekären finanziellen Situation befindet“, so Stefan Behr.

„Diese Leistung fällt derzeit ersatzlos weg. Der Deutsche Kinderschutzbund fordert deshalb, aus den freiwerdenden Mitteln des Bildungs- und

**Deutscher  
Kinderschutzbund  
Landesverband Saarland e.V.**

Im Allmet 22  
66130 Saarbrücken

Pressesprecher: Matthias Balzert

Telefon: 0163 – 4 36 37 49

E-Mail:

[balzert@kinderschutzbund-saarland.de](mailto:balzert@kinderschutzbund-saarland.de)

[www.kinderschutzbund-saarland.de](http://www.kinderschutzbund-saarland.de)

*Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB), gegründet 1953, ist mit 50.000 Einzelmitgliedern in über 400 Orts- und Kreisverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der DKSB setzt sich für die Rechte und Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein.*

Teilhabepakets einen unbürokratischen Zuschlag von 90 € pro Monat und Kind für alle Familien zu finanzieren, die Leistungen zur Existenzsicherung erhalten.“

Angesichts der vielfach belastenden Situation verweist der saarländische Kinderschutzbund außerdem auf das kostenfreie Beratungsangebot der „Nummer gegen Kummer“ ([www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)), das für Eltern, Großeltern und Kinder auch weiterhin per Telefon, Email und Chatfunktion erreichbar ist. Saarländischer Partner der Initiative ist der DKSB-Ortsverband Saarbrücken.

Kinder- und Jugendtelefon:  
Tel. 116 111 (Mo-Sa von 14 bis 20 Uhr)

Elterntelefon:  
Tel. 0800 111 0 550  
(Mo-Fr von 9 bis 11 Uhr, Di und Do von 17 bis 19 Uhr)

„Unter uns – Jugendliche beraten Jugendliche“:  
Tel. 116 111 (Sa von 14 bis 20 Uhr)

Der Landesverband empfiehlt zudem Familien, die aktuell von Einkommenseinbußen betroffen sind, zu prüfen, ob sie Anspruch auf den „Notfall-KiZ“ haben (Web-Portal des Bundesfamilienministeriums unter <https://www.bmfsfj.de/kiz>).